

BUCHTIPP

Das Fischbrötchen führt uns alle zusammen



Cover: Verlag

Mögen Sie Hering? Wenn ja, ist es dafür jetzt gerade die richtige Zeit. In den Monaten März bis Mai wird er gefischt. Aber wie ist es mit den Unterschieden zwischen Matjes, Bismarckhering und Rollmops? Die Geschmäcker sind verschieden, manche bevorzugen sogar Lachs, Makrele, Dorsch oder Krabben. Sie haben ihre Vorzüge, können auf unterschiedliche Weise zubereitet und gegessen werden. Zum Beispiel als Fischbrötchen. Und gerade diesem Fischbrötchen hat der schon 1831 gegründete Hinstorff Verlag Rostock ein ganzes Buch gewidmet.

Von der Kulturgeschichte der Fische, ihrem Weg als Nahrungsmittel seit der Steinzeit vor mehr als 12 000 Jahren über die Antike bis in die Gegenwart, in der wir Fisch aus der ganzen Welt an der Frische-theke bekommen können, wird humorvoll erzählt. Historische und kulinarische Anekdoten von Mark Twain, Bismarck und Emmanuel Macron, Ang-

lerlatein und das größte Fischbrötchen der Welt lassen staunen oder schmunzeln.

Der Autor Gottfried Haufe, geboren in Greifswald und aufgewachsen in Rostock, besucht Fischbrötchenorte von der Müritz bis nach Heringsdorf, unterhält sich mit Gastronomen und Fischern über „Beissbölter“ und „Flamm-lachs“. Er trifft sich mit dem Rapper Marteria, der den Fans vom F.C. Hansa Rostock einst 500 Fischbrötchen schenkte. Für den Musiker schmecken die eigentlich nur, wenn Wasser und Möwen in der Nähe sind.

Wie sieht es mit der Fischerei in der Ostsee aus? Welche Überlebenschancen haben Dorsch, Aal und Heringe? Darüber denkt nicht unbedingt nach, wer sich, frische Seeluft in der Nase, ein Fischbrötchen einverleibt, dessen Geburtsdatum trotz aller Bemühungen im Dunkel der Geschichte bleibt. Aber im Gespräch mit Dr. Christopher Zimmermann vom „Thünen-Institut für Ost-seefischerei“ geht es sehr ernsthaft um den Zustand der Ostsee und die Chancen der Fischbestände, sich zu erholen. Hier wirken nicht nur Überfischung und Klimawandel, sondern auch schlechte Umweltbedingungen, an denen etwas geändert werden kann.

Lesenswert, unterhaltsam, genussreich und informativ ist dieses in dem tiefen Blau des Meeres gehaltene Buch, das von dem Rostocker Grafiker Sebastian Voigmann, bekannt durch großformatige Wandbilder, illustriert wurde. *rv*

Haufe, G.: Die Welt des Fischbrötchens. Hinstorff Verlag Rostock, 2025.

Hulda

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock.

Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Krögers hadd ’n Zick, de heet Hulda. Se weer’n Zick as all Zicken; wenn se satt weer, stött’ se den Emmer üm un stellt sich mit de Föt rin.

Hulda weer schwart, blot in ’n Bart un in ’n Schwanz weer ’n poor Striepen witt Hoor. Se müsst as all Zicken in ’n Zickenstall wohn’n. Hulda künn dat awer abs’lud nich utstoh’n, wenn de Dör to weer. Denn ballerte se so lang mit de Hör’n an de Dör, bet Krögersch keem, de Dör upmök un ’n Stock gegen stell’n deer. Hulda reet nost den Stock foots üm, un de Stalldör schlög wedder to. Soball sich nu wat up ’n Hoff röhr’n ded, stött’ Hulda de Dör ’n bäten up un keek üm de Eck, denn Hulda was nieschärig as all Fruenslud. - In t’ Frühjahr wull Krögersch Huldan ok ’n bet in de frisch Luft bring’n, dat geew denn ümmer ’n groten Upstand. Wenn Krögersch de Kedd losmoken wull, leep Hulda tweemol üm de Öllsch rüm un schnörte ehr man erst richtig in. Up ’n Hoff treed se ehr in den ledern Tüffel, dat Krögersch den Tüffel verleer’n müsst un nu mit den Strump in dat Jäuchloch treed. Wenn sich Krögersch nu den Tüffel antrecken wull, reet Hulda ehr binoh de Kedd ut de Hand. Van ’n Hoff wull de oll dämlich Zick erst garnich runner. Dor leeg in d’ Eck van Wihnachten her noch de oll verdrögt Wihnachtsbom, den müßt Hulda erst begnappen. Unnerwegs reet se an ’n Husgäwel erst noch de längst Rank van den Wien af; in ’n Gor’n nehm se Mariechen ehr Hemd van ’n Stachelbeerbusch un peddelt dar mit all veer Föt up.

Na endlich un no väl Geriet un Getreck, un nohdem Hulda Mudder Krögersch noch binoh in Groben stött’ hadd, weer’n se up de Wörd (Weide). Eher awer de Kedd an dat Strick festmokt weer, müßt sich Krögersch erst noch dreemol inwickeln un söbenmol in den ledern Tüffel treden loten.

“Dat oll Biest“, säd Krögersch, “den halwen Vörmiddag müdd man sich üm so’n mall Deert versümmen“ un tüffelte dörch ’n Gor’n nah Hus.

So kort vör Middag hört Krögersch Huldan erbarmlich un jämmerlich up de Wörd ropen. Se müsst man de Nudeln so lang van ’t Föer neh’m un erst sehen, wat dar wedder entwei weer. Hulda künn keen’n Foot mehr röhrn un kum noch “zipp” seggen. Dree Been weer’n so tosamm’n schnört, dat sich Hulda nich ricken un röhr’n künn; de Kehlreem (Halsband) seet awerst so fast, dat dar kum noch ’n bäten Luft dörch de Schlök (Schlund) dörchkünn, un de Bart was ok inklemmt.

Na, dat geew nu een Getüder un Geknipper, un Hulda kreeg männ’gen Fuck (Stoß), eher se wedder up veer Been stünn. “Dat oll Oos wörgt sich an ’n hellig’n Dog“, wull Krögersch grod seggen, dunn treed ehr Hulda in den Tüffel, un se föhl mit de Näs in ’n Nettel.

Max Lindow

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 12. APRIL BIS ZUM 18. APRIL

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorf-str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barenthin
Ev. Kirche Barenthin Lindenallee: **Fr.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl

Barsikow

Kirche **Fr.** 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Da, da, da: „Los Pauls“ erweckt die alten Hits von „Trio“ zu neuem Leben

Sie zelebrierten den Minimalismus und waren Anfang der 80er Jahre damit so erfolgreich wie keine andere deutsche Band. Sie schwammen überaus erfolgreich auf der Neuen Deutschen Welle, ihre Texte waren simpel und ihre Musik bestand lediglich aus E-Gitarre, Schlagzeug und Gesang. Die Rede ist vom Trio „Trio“.

40 Jahre später ist die Fangemeinde immer noch groß und der Hit „Da, da, da“ von Kralle Krawinkel und Stephan Remmler gehört inzwischen zum deutschen Liedgut. Die Tribute-Band „Los Pauls“

hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an die Band „Trio“ wachzuhalten und mit neuer Energie zu befeuern. Am Samstag, dem 19. April, sind „Los Pauls“, drei Musiker aus Osnabrück, zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) und präsentieren einen Abend voller Erinnerungen an eine ganz besondere Zeit.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de Text: WS, Foto: Dominik Münsterkötter/jubelschuppen.de

Biesen

Ev. Kirche Biesen **Fr.** 9.30 Uhr Gottesdienst - Biesen, Karfreitag

Blumenthal

Ev. Kirche Str. der Solidarität: **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl

Bückwitz

Kirche Seestr.: **Fr.** 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster

Str.: **Fr.** 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Damelack

Kirche **So.** 10.30 Uhr Familiengot-tesdienst

Demerthin

Kirche Demerthin Friedensplatz 8: **Fr.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl Demerthin

Dranse

Dorfkirche Dranse Dranser Dorf-str. 33: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Palmarum

Dreetz

Diakonie Dreetz Schulstr. 2: **Do.** 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Friedensstr. 17: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Taufe; **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl

Heiligengrabe

Kirche Glienicke Schinkelplatz 5: **Fr.** 9.30 Uhr Gottesdienst - Glien-icke, Karfreitag

Kyritz

Evangelisches Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.**

10.30 Uhr Gottesdienst Kyritz
Kirche Mechow Hauptstr.: **Fr.** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Mechow
St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Fr.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend-mahl Kyritz

Wusterhausen

Pflegeheim Stella Vita Ufer-weg 1: **Mo.** 16 Uhr Gottesdienst
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienststreihe „Was ist Wahrheit“, Gottesdienst mit anssl. Nachgespräch und Kaf-fee; **Do.** 18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl; **Fr.** 10.30 Uhr Got-tesdienst mit Abendmahl

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burg-str. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchver-leih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zu-sätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

„Dumm gelaufen“

Die Berliner Distel präsentiert am 13. April ein Satireprogramm im Kino „Astoria“ in Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Am morgigen Sonntag (13. April) ist das junge Kabarett-Theater der Berliner Distel mit dem aktuellen Programm „Dumm gelaufen“ ab 15 Uhr zu Gast auf der Kleinkunst-bühne im Kino „Astoria“ in Wittstock.

2025 kann ja heiter werden. Während der neue alte amerikanische Präsident schon seit 78 Jahren erfolglos auf ein Spenderhirn wartet, wappnet sich Deutschland mit einer neuen Regierung und einem altbewährten Konzept: Augen zu und nicht durch! Jetzt helfen nur noch star-

ke Medikamente oder richtig gutes Kabarett: Hochpolitisch, höchst gemein und höchstens zwischen den Zeilen versöhnlich bieten die Akteure mit ihrem Programm allem politischen Versagen und seinen Versagern der heutigen Zeit die Stirn. Manchmal unfreiwillig, aber immer sehr komisch, ringen die Humorprofis Henning Ruwe und Martin Valenske jeder schwierigen Weltlage doch noch einen gemeinen Lacher ab. Die Satiriker stemmen sich damit allgemeiner Beliebigkeit und zunehmender Spaßfreiheit entgegen. Denn die

Sachlage ist eindeutig: Satire muss endlich wieder absurder werden als die Wirklichkeit! WS

Karten gibt es im Kino „Astoria“ (Tel. 03394/433813, www.kino-astoria.de).

Henning Ruwe und Martin Valenske bieten im Wittstocker Kino scharfe politische Satire. Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	